

Ringen um Schulbesuch in Zeiten ansteckender Krankheiten

Die Annalen des katholischen Knabenseminars der Diözese St. Pölten wurden in den Jahren von 1853-1903 vom jeweiligen Vizerektor in lateinischer Sprache handschriftlich abgefasst. Der Vizerektor berichtet darin in einer Art Jahresbericht über Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Schuljahres. Ab dem Schuljahr 1871/72 befand sich das bischöfliche Seminar in Seitenstetten, wo die Seminaristen das dortige Stiftsgymnasium besuchten.

I. Diözesanarchiv St. Pölten (<https://www.dasp.findbuch.net/php/main.php>) *Annales Seminarii Mariani Sanhippolytani*, p.216 (Chronist: Friedrich Schmidt)

Durch Scharlachfälle bedingte Zeiten des Unterrichtsentfalls waren keine Seltenheit. Sie sind den Annalen beispielsweise für 1881/82, 1885/86, 1889/90 belegt.

Die 25. Februarii **disciplinae** in Gymnasio propter morbum contagiosum, qui dicitur „Scharlach“, post multas haesitationes interruptae sunt usque ad diem 7. Martii mensis. In **Seminario** nostro nemo hoc morbo laboravit, sed tres **alumni tamquam de infirmitate suspecti** retenti sunt. At morbus infectuosus redi(v)it, ita ut vacationes **paschales**^a iam die 19. Martii inceptae sint. **Usque nunc** Deus hunc morbum a nobis **avertit**. Sed ecce cum post **Pascha** <ii>, qui infirmabantur, reconvalescerent et **praelectiones** de more haberentur, unus ex nostris (Antonius Memelauer) ex inopinato morbo inficiebatur. Statim alumni in quattuor partes **divisi sunt**^b, ita ut, si quis ex una divisione infirmaretur, tres alterae saltem scholam frequentare possent. Deo propitio nemo praeter Memelauer infectus est; sic post duas hebdomadas alumni disciplinas de more frequentare coeperunt. Apud infirmum morbus ordinarius sumpsit cursum. Post quinque circa hebdomadas sanitati pristinae restitutus est. **(136 Wörter)**

disciplinae, -arum f.: hier.: der Schulunterricht
Seminarium, -i n.: Seminar, Internat
alumnus, -i m.: Zögling, Seminarist
tamquam de infirmitate suspecti = da sie im Verdacht standen krank zu sein
usque nunc...avertit: Übersetze hier: bis dahin hatte...abgewendet
Pascha, -orum n.: Ostern
praelectio, -onis f.: Vorlesung, Unterricht

- a) Der Palmsonntag fiel in jenem Jahr auf den 26. März.
b) Die vier Teile waren isoliert von einander.

[Link zur Textstelle](#) (5.8.2020)

II. Ein Schulbeginn mit Hindernissen

Diözesanarchiv St. Pölten (<https://www.dasp.findbuch.net/php/main.php>) *Annales*

Seminarii Mariani Sanhippolytani, p.222 (Chronist: Friedrich Schmidt)

Vizerektor Friedrich Schmidt schreibt über den Schulanfang 1899/1900 im Stiftsgymnasium Seitenstetten

Solemni Sancti Spiritus invocationi^a die XVIII. mensis **Septembris**^b habitae circa centum **triginta**^c ex discipulis interfuerunt. Inundatio imbrum regiones has latum in circuitum vastabat. Quo accidit, ut **ferroviae** multis in locis damnum caperent et consequenter pergrinationes impedirent (et) adventum retardarent. Sic unus post alterum adventitabat non raro factis **per longum et latum deviationibus**, superatis impedimentis multiformibus. Tandem die XXIV. mensis Septembris numerus discipulorum complebatur. Facile intelleges, quod professores his accidentibus **disciplinas** non statim ea vi aggredi possent, qua initio anni fieri mos est.

Sed cum magistri post tot discrimina rerum pensum scholae vix serio tractare coepissent, in **convictu** morbus, qui dicitur „Masern“, apparuit. Sed unde venit hic morbus contagiousus? Ecce unde venit: Discipulus secundi anni eum post vacationes transtulit ex regione prope **Tulln**, ubi illa contagio grassabatur. Qui discipulus, vix credibile, medici filius fuit. Pater in **districtu** suo de regula maximo cum rigore tractat incolas, contagione infectos rigore separat sine exceptione ab aliis – et ipse filium suum sine scrupulo transmittit in institutum, in quo centum viginti **convictores** versantur. **Mira consequentia!** (169 Wörter)

ferrovia, -ae f.: Eisenbahn

per longum et latum = „weiträumig“
deviatio, -onis f.: Umweg

disciplina, -ae f.: Fach, Fachunterricht

convictus, -us m.: Konvikt, Internat

Tulln (nicht dekliniert) - Stadt in Niederösterreich

districtus, -us m.: Bezirk

convictor, -oris m.: hier: Konviktisten, Mitbewohner

Mira consequentia! = „Sehr konsequent!“ (ironisch, consequentia, -ae f. Folge)

a) Dieser Gottesdienst entspricht der heutigen Schulmesse zu Beginn des Schuljahres.

b) Das Schuljahr begann damals Mitte September und dauerte bis Mitte Juli

c) Die Annalen des Marianums nennen für Seitenstetten für das Schuljahr 1896/97 eine Schülerzahl von 438.

[Direkter Link zur Textstelle](#). (5.8.2020, Anmerkung)

Arbeitsaufgaben zum Text I.

1.1 Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte.

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
<i>z.B. Aversion</i>	<i>avertit (Z. 6)</i>
<i>Firmung</i>	
Infektion	
morbid	
unparteiisch	
vakant	

1.2 Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix / Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele)

zusammengesetztes Wort	Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
<i>z.B. adeunt</i>	<i>Präfix ad- (hin zu) + ire (gehen)</i>
<i>z.B. libertati</i>	<i>liber (frei) + Suffix -tas (Eigenschaft)</i>
contagiosum (Z. 1)	
haesitationes] (Z. 2)	
interruptae (Z. 2)	
inopinato (Z. 8)	
restitutus (Z. 13)	

1.3 Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe / Wendungen aus dem Sachfeld „Schule“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind.

Wortfeld / Sachfeld / Wortfamilie „...“ (lateinisches Textzitat)
1.
2.
3.
4.

1.4 Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden lateinischen Begriffen jeweils ein lateinisches Synonym, das derselben Wortart angehört und nicht als Vokabel angegeben ist, und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte.

Begriff aus dem Interpretationstext	Synonym derselben Wortart (lateinisches Textzitat)
<i>z.B. feminam</i>	<i>mulieris</i>
contagiosum (Z. 1)	
inceptae sint (Z. 5)	
infirmabantur (Z. 6)	
restitutus est (Z. 13)	

1.5 Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden lateinischen Begriffen jeweils einen passenden lateinischen Gegenbegriff, der derselben Wortart angehört und nicht als Vokabel angegeben ist, und zitieren Sie diesen in der rechten Tabellenspalte.

Begriff aus dem Interpretationstext	Gegenbegriff derselben Wortart (lateinisches Textzitat)
<i>z.B. stulti</i>	<i>sapientibus</i>
morbum (Z. 1)	
vacationes (Z. 5)	
reconvalescerent (Z. 7)	
ordinarium (Z. 12)	

2.1 Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes / einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden.

lateinisches Textzitat	Bezug (deutsch)
<i>z.B. qui (Z. 1)</i>	<i>die ansteckende Krankheit</i>
usque nunc (Z. 6)	
infirmum (Z. 12)	

2.2 Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem IT in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK), zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte.

Sed ecce cum post *Pascha* <ii>, qui infirmabantur, reconvalescerent et *praelectiones* de more haberentur, unus ex nostris ex inopinato morbo inficiebatur. (Z. 6-8)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat
HS	

2.3 Ordnen Sie den folgenden Abschnitten des Interpretationstextes jeweils eine Überschrift zu, die zum gesamten Abschnitt passt. Tragen Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C, ...) in die rechte Tabellenspalte ein. Eine Überschrift kann nur einer einzigen Passage zugeordnet werden.

Abschnitt des Interpretationstextes	Überschrift (Kennzeichnung)
Die 25. ... retenti sunt (Z. 1-4)	
At ... avertit (Z. 4-6)	
Sed ... possent (Z. 6-10)	
Deo ... restitutus est (Z. 10-13)	

Überschrift	Kennzeichnung
Verlängerung der Ferien	A
Home-schooling	B
Scharlachferien	C
Wiederaufnahme des Regelunterrichts	D
präventiver Schichtbetrieb	E
Gruppenteilungen nach Neuerkrankung	F

4.1 Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt.

<i>retenti sunt</i> (Z. 4) heißt übersetzt:	
sie wurden festgehalten	<input type="checkbox"/>
sie waren entspannt	<input type="checkbox"/>
sie wurden in Quarantäne gehalten	<input type="checkbox"/>
sie wurden zurückgehalten	<input type="checkbox"/>

4.2 Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes. Kreuzen Sie „richtig“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext zu entnehmen ist. Kreuzen Sie „falsch“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext nicht zu entnehmen ist.

	richtig	falsch
Das Gymnasium St. Pölten wies drei Krankheitsfälle auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach Ostern gab es weitere vier Krankheitsfälle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schüler wurden in vier Gruppen unterrichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Memelauer war fünf Wochen krank.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7.1 Formulieren Sie eine deutsche Überschrift/Schlagzeile, die zu einer Kernaussage des Interpretationstextes passt.

7.2 Verfassen Sie (aus der Sicht von Anton Memelauer) einen Brief an seine Eltern (von der Krankenstation), in welchem Sie auf vier Inhalte des Interpretationstextes eingehen. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 150 Wörter).

7.3 Verfassen Sie auf der Basis des Interpretationstextes einen Dialog, in dem sich der Vizerektor und der Schularzt über das weitere Vorgehen unterhalten, nachdem Anton Memelauer erkrankt ist. Lassen Sie jeden Dialogpartner mindestens zweimal zu Wort kommen. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 150 Wörter).